

Unser Leitbild:
„Ich bin gemeint.
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde



„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“

Apostelgeschichte 26,22 – Monatspruch August



Goldene Konfirmation am 15. Juni an St. Lamberti

Foto: H.Grünhagen

Sommerzeit ist Ferienzeit –
zumindest für manche Menschen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





(Kontakte: Stand Juli 2025)

Internet: www.lamberti-bergen.de

Facebook: [St. Lamberti Gemeinde](https://www.facebook.com/St.LambertiGemeinde)

Instagram: [st.lambertiberger](https://www.instagram.com/st.lambertiberger)

Kirchenbüro: Am Friedensplatz 1

Sekretärin: Jessica Grünhagen

Tel.: 05051 2025

E-Mail: KG.Bergen@evlka.de

Öffnungszeiten: Di. 10 – 12 Uhr,

Do. 15 – 18 Uhr und Fr. 9 – 12 Uhr.

Büro vom 3.7. bis 11.7. geschlossen

Kirchenvorstand:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann (s.u.)

Stellv. Vors.: Ralf Keseberg

Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a

Pastorin Anna Wißmann

Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag)

E-Mail: Anna.Wissmann@evlka.de

Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20

Pastor Axel Stahlmann

Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)

E-Mail: stahlmann-bergen@t-online.de

Pastorin in Ausbildung Nina Hollung,

Tel. 01523-689 33 88

Diakonin Ingrid Radlanski

Tel. 0152-58451397

E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Kantorin: Angela Morgenroth

Tel. 05051 7098642 – E-Mail:

angela.morgenroth.1960@gmail.com

Küster in Bergen und Lohheide

Thorsten Windhausen, Tel. 3261

Volker Niesche Tel. 9146974

Friedhofsverwaltung und Gärtner:

Rainer Hohls, Tel. 9703496

Mobil: **0160-96702548**

friedhof.bergen.lamberti@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Schulstraße

Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen

Leitung: Jana Weissenberg

Tel.: 05051-4642

Tel.: 05051-9159501 (Krippe)

E-Mail: kts.schulstr.bergen@evlka.de

Internet: <https://ev-kita-bergen.wir-e.de>

Ev. Kindertagesstätte Lohheide:

Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,

Leitung: Julia Sülzer

E-Mail: kts.lohheide@evlka.de

Telefon – Seelsorge:

Tel.: 0800 1110111

Ev. Ehe- und Lebensberatung:

Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg

Tel.: 05052 3447

Diakonie in Bergen: Geschäftsführer

Sven Eppler Tel.473141

Für **Tagespflege**

Kärnrnerstraße 34, Tel. 473171

Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz

für **Sozialstation/Hausitting:**

Kärnrnerstraße 34, Tel. 473161

Pflegedienstleitung: Anne-Kathrin Neumann

für **Alten- und Pflegeheim,**

Bahnhofstr. 44, Tel. 473151

Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

Posaunenchor Bergen:

Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060

Leitung: Janko Tajnsek Tel 0151-14932591

E-Mail: jankotajnsek@gmx.net

www.instagram.com/posaunenchor.bergen

Ahnenforschung: Karl-Friedrich Finck

Tel.: 05051 9701111+ 0175 7967 449

E-Mail: finck.bergen@freenet.de

Spendenkonto: Kirchenamt Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

Als Verwendungszweck bitte angeben:

GKZ 5310 - St. Lamberti, Spende

Freundeskreis St. Lamberti:

Kirchenamt Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

GKZ 5310 St. Lamberti Freundeskreis

Förderverein Kindertagesstätte Bergen

IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800

St.-Lamberti – Stiftung:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann

Stv. Vors.: Günther Cohrs Tel. 05051 3048

E-Mail: lambertistiftung@gmail.com

IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen Sie
unaufgefordert von uns zugeschickt.



Andacht: „Alles hat seine Zeit ... eine Zeit des Behaltens und eine Zeit des Loslassens.“ – Prediger 3,1.6

Liebe Leserinnen und Leser,
es liegt etwas in der Luft: Der Sommer ist da! Wir freuen uns auf die Sommerferien oder den Urlaub, doch zuvor - riecht es oft nach Abschied. Abschied vom Frühling, von Blüten, die verwelken, von einem Lebensabschnitt.



Manche Kinder hängen ihre Kindergarten-Tasche ein letztes Mal an den Haken. Einige Jugendliche betreten das Schulgebäude noch einmal als „SchülerInnen“ – nun sind sie „AbsolventInnen“. Und auch ich selbst verabschiede mich: Meine Ausbildungszeit in unserer Kirchengemeinde geht zu Ende.

Abschiede sind merkwürdige Wegkreuzungen. Wir winken dem Vergangenen nach und schauen gleichzeitig neugierig in die Zukunft. Manchmal ist das Herz dabei leicht – endlich Ferien, neue Freunde, ein langersehnter Lebensabschnitt! Manchmal ist es schwer – wir lassen Vertrautes zurück, Menschen, Räume, Rituale, die uns Halt gaben.

Der Prediger erinnert uns: Alles hat seine Zeit. Und das ist gut so. Denn: Wer loslässt, verliert nicht, sondern macht die Hände frei, um Neues zu empfangen. Kinder lassen das Kuscheltier im Morgenkreis zurück, entdecken nun (bald) Buchstaben und Zahlen. Jugendliche verlassen den Klassenraum und nehmen Freiheit und Verantwortung durch eine Ausbildung, Lehre oder Studium wahr. Ich selber verlasse diesen wunderbaren Platz der Pastorin in Ausbildung (im besten Team ever) und werde ab dem 1. September als Pastorin in einer Kirchengemeinde wirken.

Momentan kann ich mir noch nicht vorstellen, mich von allen zu verabschieden. Die Trauer überwiegt noch, Liebgewonnenes hier zu lassen. Doch alles hat seine Zeit. Was hilft in Zeiten des Übergangs?

Ich schaue dankbar auf das, was war. Ich erinnere mich gern! So denke ich an unzählige Begegnungen: Kinder, die laut „Amen“ riefen; Konfis, die mutig ihre Fragen stellten und aufgeregt dem Vorstellungsgottesdienst und ihrer Konfirmation entgegenfieberten; Menschen, die mit ihren Lebensgeschichten meinen Horizont weiteten. Ihr habt mich geprägt.

Ich weiß um Gottes Segen, der mich auf meinem Weg begleitet, so wie er jede und jeden von uns begleitet. Ich glaube daran, dass Gott mitgeht. Um Gottes Segen bitte ich, wenn es schwerer wird. Meine Begegnungen hier in Bergen und alle Gespräche weiß ich gehalten in Gottes Hand. Ich vertraue darauf, dass, wo eine Tür zufällt, er bereits dabei ist, die nächste zu öffnen. Denn: alles hat seine Zeit!



Einladung zum Abschied „feiern“

Vielleicht tut es gut, in diesen Tagen euren eigenen Abschied bewusst zu gestalten und zu feiern. Neben einem Fest anbei ein paar Ideen:

Schreibt einen Dankesbrief oder Urlaubsgruß an eure Erzieherin oder euren Klassenlehrer oder.... Wer mag, kann ein Foto vom vergangenen Jahr in die Bibel bei Prediger 3 im Alten Testament legen und ein Gebet sprechen: „Danke für die Zeit, die war – segne die Zeit, die kommt.“ Oder ihr bindet einen kleinen Strauß aus Sommerblumen, stellt ihn zuhause auf den Tisch und erinnert euch: Blüten welken, aber sie machen Platz für Früchte.

Mein eigener Rückblick ist erfüllt von Dankbarkeit: für das Vertrauen der Gemeinde, für ermutigende Worte, für konstruktive Kritik, für Hinweise und Hilfestellungen, für gemeinsames Lachen und das miteinander Lernen. Ihr habt mich wachsen lassen – menschlich, fachlich, geistlich. Nun gehe ich weiter, reich beschenkt und ich kann sagen: „Es ist gut gewesen – und es wird gut werden.“ Gesegnete Sommerwege wünscht

Ihre und eure Nina Hollung

Einladung zur Ordination am 14. September

Es steht fest! Ich werde ab dem 1. September mit einer halben Stelle in der Kreuzkirche in Celle mitarbeiten. Mit der anderen halben Stelle darf ich den Kirchenkreis Celle selber unterstützen. So werde ich am 14. September 2025 um 15 Uhr in der Kreuzkirche Celle durch Regionalbischöfin Marianne Gorka zur Pastorin ordiniert. Herzliche Einladung! Nina Hollung

Einladung zum Abschiedsgottesdienst am 24. August

Wir freuen uns, dass wir Nina Hollung hatten. Dadurch haben wir nicht nur diesen noch recht jungen Ausbildungsweg der Pfarrverwalterin kennengelernt, sondern vor allem auch Nina Hollung. Sie hat mit ihrer fröhlichen und zugewandten Art schnell die Herzen der Menschen erreicht – ob Konfirmand*innen oder ältere Gemeindeglieder; konnte mit ihrer bildhaften Sprache im Gottesdienst überzeugen und ließ sich auch durch Unvorhergesehenes nicht aus der Ruhe bringen. Nina Hollung hat sich in die Dienstrunde eingebracht, sich auf manches Neue gut einlassen können und war immer mit Neugier dabei. Alles Dinge, die ihr im Pfarramt zugute kommen werden. Und noch haben wir sie ja auch ein bisschen.

Im Gottesdienst am 24. August um 10 Uhr wird Nina Hollung verabschiedet. Herzliche Einladung dazu!





P.S. Und Nina Hollung hat uns bei der Pflicht zur Schulung aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sehr unterstützt!

Grundschulungen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt in unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirche muss sensibler werden. Wir müssen sicherstellen, dass Menschen, die sich bei uns aufhalten und Veranstaltungen besuchen, sich in sicheren Räumen bewegen können. Dies können wir schaffen, wenn wir aufmerksame Menschen in unseren Reihen haben, die nicht wegschauen, sondern ansprechen, hinschauen und sich als Gesprächspartner anbieten. Ein Baustein zur Prävention sind die Schutzkonzepte. Ein weiterer Baustein ist die verpflichtende Teilnahme aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden an Schulungen. Das Landeskirchenamt hat in seiner Rundverfügung 1/2025 verfügt, dass diese eine vierstündige Grundschulung absolvieren müssen. Deswegen fanden und finden durch Nina Hollung Schulungen in unserem Gemeindehaus statt, die die Qualifikation zur Durchführung dieser Schulungen hat. Welch ein Segen für unsere Gemeinde.

Reaktionen von Teilnehmenden: „Das waren ja vier schnelle Stunden.“ „Das hilft mir ja auch in meinem privaten Umfeld!“ „Ich bin froh, heute hier gewesen zu sein.“ „Toll, dass wir so gut in den Austausch gekommen sind.“ „Spannend, wie unterschiedlich Dinge wahrgenommen werden.“

Besondere Gottesdienste im Juli und August

Jeder Sonntag ist ein besonderer Tag, aus dem Alltag heraus genommen. Jeder Gottesdienst ist etwas Besonderes. Aber mit George Orwell könnte man sagen, es gibt auch „besondere“ Gottesdienste. Und von denen finden



in den nächsten acht Wochen gleich vier Stück statt.

Es beginnt mit dem Schützenfest-Gottesdienst am 6. Juli um 10.30 Uhr im Heisterkamp unter den Eichen.

Der Posaunenchor wird den

Gottesdienst musikalisch begleiten.



Es geht weiter mit der Jubel-Konfirmation am 3. August in der Kirche. Dazu sind die Konfirmanden der Jahrgänge 1965, 1960, 1955, 1950 und 1945 (!) eingeladen.



Bei der Feier der Jubel-Konfirmation im letzten Jahr waren von den Gnaden-Konfirmand*innen (da waren die Konfirmationen vor 70 Jahren) 28 dabei!

Dann ist am 24. August der Begrüßungs-Gottesdienst für die neuen Konfirmand*innen und ihre Eltern. Außerdem werden wir da Nina Hollung aus unserer Gemeinde verabschieden. Es ist wie im wirklichen Leben, wo auch ganz oft Abschied und Neuanfang dicht beieinander liegen.

Und schließlich am 31. August Gottesdienst auf dem Friedensplatz im Rahmen des Bürgerbrunchs, den die Bürgerstiftung Bergen veranstaltet. Eine gute Gelegenheit, Leib und Seele zu stärken, und dabei mit vielen, netten Menschen zusammen zu sein.

Und es geht noch weiter:

Konzil von Nicäa endete vor 1700 Jahren - Einladung zu einer besonderen Predigtreihe!

Vor 1700 Jahren endete das Konzil von Nizäa im Juli 325 n. Chr. Es wurde vom damaligen römischen Kaiser Konstantin I. in Nicäa (heute İznik, Türkei) einberufen, weil es immer mehr unterschiedliche Strömungen im Christentum gab. Viele Fragen waren noch gar nicht geklärt: Ist Jesus wesensgleich mit Gott? Oder ist er als Mensch doch Gott untergeordnet? Welche Rolle spielt der Heilige Geist? Und wieso feiern Christen Ostern an unterschiedlichen Terminen? Wie bringen wir Ordnung in die wachsende christliche Kirche?



Es kamen mehr als 200 Bischöfe aus unterschiedlichen Teilen des großen Römischen Reiches, um gemeinsam mit anderen Geistlichen zu beraten. Und was sie da beschlossen haben, stellte die Weichen für die Entwicklung der gesamten christlichen Kirche. Unter anderem für das große christliche Bekenntnis, das 381 n. Chr. in Konstantinopel beschlossen wurde und das uns noch heute mit der katholischen und den orthodoxen Kirchen verbindet. Darüber wird zu reden sein! Wir betrachten das Konzil von Nicäa und das Glaubensbekenntnis in den Gottesdiensten am 13.7., 20.7. und 27.7..

Herzliche Einladung dazu!

Axel Stahlmann und Anna Wißmann

Alte Fotos gesucht

Wer kann uns alte Fotos aus unserer Gemeinde zur Verfügung stellen, so dass wir sie im Gemeindebrief, auf Facebook oder im Gottesdienst nutzen können? Egal ob Fotos von Taufen, Konfirmationen oder Trauungen, ob von Gemeindefesten oder besonderen Gottesdiensten, ob von Gruppenveranstaltungen, Ausflügen oder Einweihungen.

Schön wäre es, wenn wir die Fotos gleich digital bekommen könnten (bitte an stahlmann-bergen@t-online.de senden). Noch schöner, wenn die Jahreszahl dabei steht, der Anlass und vielleicht einige Namen der abgebildeten Personen. Z.B. hätte ich zu gerne ein Foto von der „Bedürfnisanstalt“, die vor genau 100 Jahren auf dem Platz zwischen Kirche und Marquardts Haus gebaut wurde zur Benutzung der Kirchgänger. Das steht so in der Juli-Ausgabe der Heimatkirche von 1925.



Das Bild zeigt das Poseidon-Bad, als es noch Schwimmbad für Bergen war.



Tauferinnerungs-Gottesdienst am ehem. Poseidonbad



Und so sieht es dort heute aus. Die Aufnahme ist beim dritten Tauferinnerungsgottesdienst entstanden. Jetzt ist es also schon eine Tradition. Wir haben uns fröhlich an die Bedeutung der Taufe erinnert; haben über Gott als guten Hirten nachgedacht; haben acht Kinder gesegnet, die vor vier Jahren getauft worden waren; haben dem Kinderchor bei seinen Liedern u.a. aus dem Musical von der Arche zugehört. Und wir haben hinterher leckere Salate, Würstchen und Grillkäse gegessen.

Ein rundum gelungenes Fest, zu dem viele Menschen beigetragen haben. Besonderer Dank an Familie Holste, dass wir wieder dort sein durften, an die Kinderchöre unter der Leitung von Angela Morgenroth und an alle, die Salate gemacht und mit vorbereitet haben.



Neues Angebot in Bergen – Babysitter-Dienste

Möchten Sie gerne mal sonntags Vormittag in den Gottesdienst ohne Kinder gehen (Obwohl wir ja eine Spielecke in der Kirche haben)? Oder wollen Sie mal nur als Ehepaar abends ins Kino gehen? In Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte Celle wurden im Mai in einer zweitägigen Fortbildung mehrere junge

Mädchen aus Bergen für solche Babysitter-Dienste geschult. Zum Abschluss wurde außerdem ein Zertifikat ausgehändigt. Wenn Sie diesen Dienst gerne in Anspruch nehmen wollen, dann wenden Sie sich zur Vermittlung und für die Kontaktherstellung zu den Jugendlichen gerne an Diana Habermann im Familienbüro der Stadt Bergen. Tel. 05051/497-291 oder E-Mail: fssb@bergen-online.de oder QR-Code.

Impressum Herausgeber:
Kirchenvorstand der ev.-luth.
St. Lamberti-Kirchengemeinde
Am Friedensplatz 1
29303 Bergen
Redaktion: Maren Kohrs,
Jessica Loges, Axel Stahlmann
E-Mail-Adresse:
stahlmann-bergen@t-online.de
Auflage: 3.000 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Der Gemeindebrief wird auch
ins Internet gestellt.



Veranstaltungen

Krabbelgruppe „Spatzennest“

donnerstags 9 – 11 Uhr
Janine Runge 0174-9192167

Kinderchöre freitags:

nach Absprache mit A. Morgenroth
Spatzenchor 14.30 -15.30 Uhr
Lerchenchor 15.30 -16.30 Uhr
Lamberteenies 16.30 -17.30 Uhr

Kirchenchor mittwochs

19.45 Uhr Absprache mit A. Morgenroth

Posaunenchor donnerstags

20 Uhr Absprache mit J.Tajnssek

„Purple Monday“ Musik-Band

nach Absprache mit M.Perschke

Frauentreff dienstags

Am 8. und 22. Juli, im August nach
Vereinbarung jeweils ab 19 Uhr
im Gemeindehaus

Bibelgesprächskreis

mit Anna Wißmann am 26. August
um 20 Uhr im Gemeindehaus

Meeting Anonyme Alkoholiker

Montags 14.15 Uhr, Grüner Raum
Jeden letzten Montag im Monat offenes
Meeting für Angehörige und Interessierte
Kontakt: Dieter 05827/970065

Frauen- und Bibelstunden

Sommerpause

Männerrunde pausiert

Trauercafé mittwochs

am 2. Juli um 15 Uhr im Gemeindehaus

Kinderkirche

am 30. August von 10 -12 Uhr in der
St. Lamberti-Kirche
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Sommerferien: Früher und Heute

Bis vor gut 200 Jahren lebte die Mehrheit der Bevölkerung auf dem Land. Dort gab es viele Bauern, welche Getreide oder Kartoffeln angebaut haben. Wenn im Sommer alles reif war, mussten die Kinder bei der Ernte mitanpacken. Deshalb wurden damals die Sommerferien eingeführt.

Auch andere Termine für Schulferien haben sich nach der Landwirtschaft gerichtet. In den Frühlingsferien wurde gesät und im Herbst die Kartoffeln geerntet. Diese Ferientermine gelten auch heute noch. Urlaub machen und erst recht das Reisen war bis Anfang des 20. Jahrhunderts denen vorbehalten, die Zeit und Geld dafür übrig hatten.



In einem Lied von DIKKA heißt es heute: „Mein Hobby ist Ferien. Da mach ich immer, immer, was ich will. Eins plus eins ist drei (hä?) Ist doch egal, wir haben frei. Am liebsten an der Schule mag ich, wenn ich frei hab. Dann liege ich auf meiner Couch oder im Freibad. Und singe „Ice Ice Baby“, weil ich Eis mag. Nach der letzten Pausenklingel springe ich hoch zu den

Sternen. Denn bei meinem Liebingshobby kann ich so viel lernen.“ Wer das Lied nicht kennt, einfach mal Reinhören. Eure Kinder und Enkel kennen es fast alle. Heute ist es eben anders. Und hier nun gibt es für die Tipps für die Ferien zuhause. Denn arbeiten müsst ihr nicht mehr auf den Feldern. Also guckt mal, ob es da was für euch gibt: <https://www.herole.de/blog/sommerferien-ideen-gegen-langeweile/#zum-beitrag> Axel Stahlmann



Gottesdienste der St.-Lamberti-Kirchengemeinde

2. S. n. Trinitatis 29. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Wißmann
3. S. n. Trinitatis 06. Juli	10.30 Uhr	Schützenfest-Gottesdienst im Heisterkamp	Pastor Stahlmann- mit Posaunenchor
4. S. n. Trinitatis 13. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Stahlmann
Samstag 19. Juli	11.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Stahlmann
5. S. n. Trinitatis 20. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Stahlmann
6. S. n. Trinitatis 27. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Wißmann
7. S. n. Trinitatis 03. August	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation mit Abendmahl	Pastorin Wißmann
8. S. n. Trinitatis 10. August	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Wißmann
9. S. n. Trinitatis 17. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	P.i.A. Hollung
Samstag 23. August	11.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Stahlmann
10. S. n. Trinitatis 24. August	10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis Abschiedsgottesdienst für Nina Hollung und Kirchencafé	Pastorin Wißmann P.i.A. Hollung Pastor Stahlmann
11. S. n. Trinitatis 31. August	10.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Friedensplatz mit Bürgerbrunch	Pastor Stahlmann
12. S. n. Trinitatis 07. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufangebot und Kirchencafé	Pastorin Wißmann

Taufangebote

Sonntag, 13. Juli 10.00 Uhr
Samstag, 19. Juli 11.00 Uhr
Samstag, 23. August 11.00 Uhr
Sonntag, 7. Sept. 10.00 Uhr
Sonntag, 14. Sept. 11.30 Uhr
Samstag, 20. Sept. 11.00 Uhr

Sonntag, 12. Okt. 10.00 Uhr
Samstag, 25. Okt. 11.00 Uhr
Sonntag, 2. Nov. 10.00 Uhr
Samstag, 22. Nov. 11.00 Uhr
Sonntag, 7. Dez. 10.00 Uhr



Aus datenschutzrechtlichen Gründen, darf **Freud und Leid aus unserer Gemeinde** im Internet nicht abgedruckt werden.



Mensch Gemeinde – heute: Jonas Will, Pilot

Jonas Will ist 27 Jahre alt, kommt ursprünglich aus Bergen und ist ein ehemaliger Konfirmand von mir. Er lebt seit etwa zwei Jahren in Brüssel und fliegt seit rund einem Jahr als Erster Offizier für TUI. Schon als Kind wollte er Pilot werden. Von Belgien aus bringt er Urlauber in die Ferienregionen rund um das Mittelmeer und bis zu den Kapverden.

Jonas, was fasziniert dich am Fliegen?

Mich fasziniert am Fliegen vor allem das Fliegen selbst – besonders Start und Landung sind jedes Mal ein Highlight. Darüber hinaus liebe ich die Abwechslung: wechselnde Wetterbedingungen, neue Ziele, unterschiedliche Crews – kein Tag ist wie der andere. Und natürlich begeistert mich

die Technik, die es möglich macht, mit bis zu 1000 km/h in 10 Kilometern Höhe und bei minus 60 Grad sicher ans Ziel zu kommen.

Siehst du durch deinen Beruf mehr von anderen Ländern als nur Flughäfen und Hotels?

Meistens fliegen wir direkt wieder zurück, sodass wir tatsächlich nur den Flug



hafen sehen – vielleicht auch mal fünf Minuten Sonne auf dem Vorfeld, bevor die nächsten Gäste an Bord kommen. Etwa vier Mal im Monat übernachten wir jedoch am Zielort, dann bleibt auch Zeit, die Umgebung zu erkunden.

Hast du in den Ferienmonaten mehr Flugeinsätze?

In der Ferienzeit ist definitiv mehr Betrieb. Es gibt viele Ziele, die nur im Sommer angefliegen werden, und die Flugzeuge sind intensiver im Einsatz. Gleichzeitig ist das aber auch die Zeit, in der viele neue Kolleginnen und Kollegen frisch aus der Flugschule kommen und eingearbeitet werden. Deshalb fliege ich aktuell nicht unbedingt mehr als im Winter.

Fliegst du selbst gerne in den Urlaub? Wo würdest du gerne mal hin?

Ja, ich fliege immer noch gern – auch wenn selbst am Steuer zu sitzen natürlich noch mal etwas anderes ist. Besonders faszinierend finde ich die Küstenlandschaften in Kroatien und Griechenland. Von oben sehen die Inseln dort traumhaft aus. Ich würde gern einmal eine Bootstour mit Stopps an abgelegenen Inseln machen.

Wenn du einen Wunsch frei hättest – was würdest du dir wünschen?

Ich würde mir ein deutschsprachiges Umfeld wünschen. Auch wenn das Leben und Arbeiten im Ausland – und besonders in einer internationalen Stadt wie Brüssel – unglaublich spannend ist, fehlt mir manchmal einfach die Möglichkeit, mich ganz selbstverständlich auf Deutsch auszutauschen.

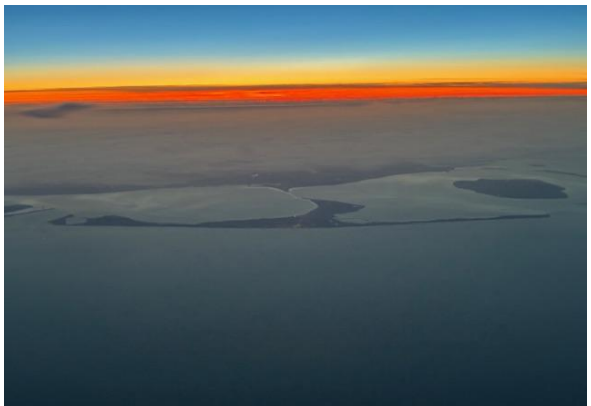
Was würdest du dir von der Kirche bzw. unserer Gemeinde wünschen?

Der Weihnachtsgottesdienst im Waldklassenzimmer vor ein paar Jahren ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Eine solche stimmungsvolle und naturnahe Atmosphäre würde ich mir gerne wieder einmal wünschen.

Was ist dir noch wichtig, wonach ich nicht gefragt habe?

Mir ist wichtig zu betonen, wie viel Mühe und Aufwand wir in die Reduktion des Treibstoffverbrauchs – und damit auch des CO₂-Ausstoßes – investieren.

Wir berechnen z. B. die optimalen Steigflug-Geschwindigkeiten, um Wind und Wetter möglichst effizient zu nutzen. Beim Sinkflug versuchen wir, möglichst lange im Leerlauf zu gleiten. Und am Boden rollen wir, wenn möglich, mit nur einem Triebwerk. Am Ende zählt jedes gesparte Kilogramm Kerosin.



Danke, Jonas, für dieses Interview.

Axel Stahlmann

Sylt im Morgengrauen Foto: J.Will